

Dolomiten Tour 2007

13.09 – 17.09.07





Der Sommer 2007 hat uns Biker nicht gerade verwöhnt. So bin ich doch sehr skeptisch ob wir den Termin für unsere Dolomiten Tour 2007 richtig gewählt haben. Eine Woche vor unserer Tour, Regen ohne Ende und in den Dolomiten schon der erste Schnee, schlimmer kann es nicht mehr werden. In diesem Jahr nehmen an der Tour teil:

- Andreas
- Dietmar
- Günther
- Sepp (Karbon Sepp)
- Thomas
- Torsten

Der Wettergott scheint auf unserer Seite zu sein. Am 13.09.07 haben wir morgens am Chiemsee gerade mal 5 Grad aber Sonne pur.

Auf geht`s Richtung Lofer, unserem gemeinsamen Treffpunkt mit Dietmar, Günther, Thomas und Torsten.

10.00 Uhr und noch ist nichts von den Anderen zu sehen. Dann der Anruf wir kommen etwas später. Leider können wir erst um ca. 11.30 Uhr in Lofer zur Weiterfahrt starten. Die „Vier“ hatten die Zeit für die Anfahrt von St.Agatha nach Lofer falsch kalkuliert.

Nun aber ab Richtung Alto Adigio.



Die Sonne lacht, und langsam wird es auch wärmer



1. Tag (13.09.07) von Lofer nach Welschnofen

Zwischenzeitlich sind die Temperaturen recht angenehmen (23 – 25 Grad) und so genießen wir den Tag. Von Lofer fahren wir zunächst nach Wörgl. Bis Innsbruck ist die Strecke auf der Landstraße nicht besonders interessant. Wir hatten uns bereits im Vorfeld entschlossen von Wörgl bis Innsbruck die Autobahn zu nutzen. Eine Großbaustelle auf der B178 verursacht einen langen Stau und wir verlieren noch einmal etwas Zeit.

Ich habe kurz nicht aufgepasst und so fahren wir zunächst Richtung Brenner. Wollten wir nicht über Kühtai fahren? Na endlich, habe ich es gemerkt und wir drehen um und werden zur Belohnung mit einer kleiner Maut belegt. Wir hatten bereits einen kleinen Teil der Brenner-Autobahn in Anspruch genommen. Von jetzt geht es dann aber wie geplant zum Ziel nach Welschnofen. Am Kühtai Sattel sind noch die letzten Schneereste der vorherigen Woche vorhanden. Um 18.45 Uhr erreichen wir unser Hotel. Die Anreise hat uns leider wenig Zeit für ausgiebige Pausen gelassen, so dass wir doch etwas geschafft ankommen. Duschen und ab zum Abendessen. Ich bin gespannt ob das Menü so gut ist wie im letzten Jahr. Wir werden nicht enttäuscht und der Abend hat einen gemütlichen Ausklang.

Routenverlauf:

Lofer – St. Johann – Wörgl - Axams – Kühtai – Oetz – Sölden – Timmelsjoch – Meran – Bozen – Welschnofen

Tageskilometer: 410 km
(Seebruck-Welschnofen)



2. Tag (14.09.07) Mängen- Brocon und Rolle Pass

Wir haben beschlossen den Routenempfehlungen vom Hotel Latemar zu folgen. Nach einem ausführlichen Frühstück starten wir heute zu einer gemütlichen Tour. Entsprechende Pausen mit Espresso und Cappuccino werden eingelegt und außerdem darf das obligatorische Foto am Pass nicht fehlen. Die Tour fahren wir entgegen der Beschreibung, sind aber trotzdem begeistert.

Routenverlauf:

Karerpass - Vigo di Fassa – Moena – s. Peelegrino Pass – Passo di Valles – Rolle Pass – Fiera di Primiero – Imer – Canal s. Bovo – Brocon Pass – Peive Tesion – Bieno – Strigno – Telve – Mängen Pass – Molina- Cavalese – Lavaze Pass – Birchabruck – Welschnofen – Karersee Hotel Castel Latemar

Abfahrt: 09.45 Uhr

Tageskilometer: 225 KM

Ankunft: 17.00 Uhr

Temperaturen: 21 - 25 Grad und Sonne

Bewertung: sehr empfehlenswert



3. Tag (15.09.07) Über 10 Dolomitenpässe

Am Vorabend haben wir lange diskutiert welche der tollen Tourenvorschläge wir für unseren vorletzten Tag wählen sollen. Wir wollen noch einmal eine etwas größere Tour fahren. Unsere Wahl war super, auch wenn wir bereits alte Bekannte wieder getroffen haben. Auch diese Tour sind wir entgegen der Beschreibung gefahren. Manchmal sprechen wir miteinander und hören dem Anderen doch nicht richtig zu. So haben wir am Sella Pass besprochen, dass wir von hier Richtung Grödner Joch weiterfahren.

Am Samstag ist der Verkehr doch recht stark und wir können nicht immer in einer Kolonne bleiben. Wir müssen zum Grödner Joch abbiegen, aber hier kann ich leider nicht stehen bleiben, und hoffte, dass die anderen das Schild zum Grödner sehen und abbiegen. Meine Hoffnung hat sich nicht erfüllt und so müssen Thomas und ich eine Weile warten bis wir wieder alle Richtung Grödner weiterfahren können. Am Pass ein kurzer heftiger Meinungs austausch wer nun richtig oder falsch gehandelt hat. Es bleibt alles wie es ist und wir fahren in gleicher Reihenfolge weiter. Die Sonne ist unser Begleiter und so genießen wir den weiteren Verlauf dieser Tagestour.

Routenverlauf:

Karerepass – Vigo di Fassa – Pozza di Fassa – Canazei – Sella Pass – Grödner Joch – Corvara – Stern – Valparola Pass – Falzarego Pass – Pocol – Giau Pass – Selva di Cadore – Staulanza Pass- Duran Pass – Agordo – Cencenighe – Falcade – Passo die Valles – Rolle Pass – Predazzo – Tesero – Stava – Lavaze Pass – Birchabruck – Welschnofen – Karersee – Hotel Castel Latemar

Abfahrt: 09.30 Uhr

Tageskilometer: 230 KM

Ankunft: 17.30 Uhr

Temperaturen: 21 - 26 Grad, Sonne und teilweise Wolken

Bewertung: sehr empfehlenswert



4. Tag (16.09.07) Über die schönsten Dolomitenpässe

Heute haben wir beschlossen die Tour wie auf der Rückseite der Tourenvorschläge beschrieben zu fahren. Am Falzarego trennen wir uns für eine kurze Zeit. Dietmar, Sepp und Thomas und ich wollen noch mal den Pass Giau fahren. Günther und Torsten fahren schon vor zum Pass Pordoi, an dem wir uns später wieder treffen.

Der Giau ist schon fast ein guter Bekannter, so dass wir die Strecke schon besser kennen und der Drehzahl fast freien Lauf geben können. Auf diesem Abschnitt habe ich festgestellt, dass ich am Rande meiner fahrerischen Leistung angekommen bin. Mehr PS hätten mich auf dieser Strecke auch nicht schneller gemacht.

Ausgetobt und relaxt treffen sich alle am Pordoi und genießen den Ausblick bei Espresso und Cappuccino.

Abfahrt: 09.30 Uhr

Tageskilometer: 222 KM

Ankunft: 17.15 Uhr

Temperaturen: 21 - 23 Grad, Sonne und teilweise Wolken

Bewertung: gut



5. Tag (17.09.07) Rückfahrt

Tja, so kann es auch mal in Südtirol sein. Keine Sonne und leichter Nieselregen. Wir haben die Hoffnung noch nicht aufgegeben, dass wir nach dem Frühstück ohne Regen starten können.

Gepäck verstaubt und ein Blick Richtung Himmel. Wird schon werden, aber nach ca. 10 Kilometern müssen wir anhalten und die Regenkleidung anziehen. Der Regen wird immer stärker, so dass wir beim Tankstopp beschließen die geplante Tour abubrechen und uns Richtung Autobahn zu orientieren.

Also geht es Richtung Bozen und dann auf die Autobahn. Bis Innsbruck ist der Regen unser ständiger Begleiter.

Raststätte Europabrücke, endlich kein Regen mehr. Wir machen eine Pause und dann geht es weiter. Sepp und ich fahren bis Kufstein Autobahn und weiter Richtung Chiemsee.

Am Chiemsee trennen wir uns. Eine kurze Pause und ab nach Rossbach und München. (Jill Christin benötigt ihre Wanderschuhe, deshalb habe ich den Umweg über Seebruck gemacht)

Fazit:

Es war wieder eine tolle Tour. Mir hat es viel Spaß gemacht als Führungsbike die Gruppe zu führen. Auf hoffentlich viele weitere Touren in dieser Zusammensetzung freue ich mich.

Preis Leistung im Hotel haben gepasst.

In den nächsten Wochen werde ich mit der Planung 2008 beginnen. Der Großglockner ist auf jeden Fall dabei, weitere Ideen sind willkommen.

Sepp und ich freuen uns auf Euren Aufenthalt am Chiemsee.

Viele Grüße

Euer

Andreas